



Vision

In einer Welt, die immer mehr zu einem globalen Netz zusammenwächst, setzen wir uns für einen **gerechten / sozialen / ökologischen** Wandel ein. Bei diesem Wandel steht der menschlicher Fortschritt im Vordergrund.

Jede/r kann sich für positive Veränderungen einsetzen im privaten Umfeld, in der Schule und im Betrieb, im Gemeinwesen und auf internationaler Ebene.

Jede/r kann handeln für Veränderung.



fairstehen

Vision

In a world that is gradually changing and growing into a global network, we are active for

just / social / ecological

changing, not only technological but also human advancement takes place. Everybody can do something to induce positive changes, in his privat surroundings, at school or in their company, in their local community or internationally.

Everybody can act for transformation.

fairtogether

XENOS-Projekt 2009 - 2012

Einander Fairstehen

Interkulturelle und soziale
Kompetenz in Schule und Ausbildung



Ansprechpartner:

act for transformation gem.eG.

Miriam Krämer info@miriam-kraemer.de

Jürgen Menzel info@menzel-juergen.de

Phone: +49 (0) 73 61-9 75 10 45

Kooperationspartner:

Koordinationsstelle Prävention,
Ostalbkreis
Andreas Schumschal

Bildung für Frieden
und Verständigung e.V.
Andreas Beier
www.bifv.de



act for transformation ///
assessmentcooperationtraining



act for transformation ///
assessmentcooperationtraining

Gefördert durch:

Europäischer Sozialfonds für Deutschland
Bundesministerium für Arbeit und Soziales



act for transformation gem.eG.

Mittelbachstr 15
D-73430 Aalen

Deutschland / Germany

Phone: +49 (0) 73 61-9 75 10 45

Fax: +49 (0) 73 61-9 75 11 65

info@act4transformation.net

www.act4transformation.net

www.act4transformation.net

Zusammenschluss von TrainerInnen und BeraterInnen
in Konflikt Transformation und Projektkooperation

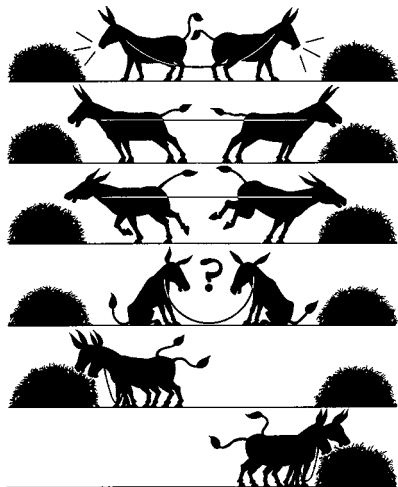
*A union of trainers and consultants working
in conflict transformation and cooperation*

Ziele

Das Projekt wendet sich besonders an Jugendliche von Förder- und Hauptschulen (8./9. Klasse) sowie von Berufsintegrationsmaßnahmen.

Durch das Erlernen interkultureller und sozialer Kompetenzen, kooperativen Verhaltens und konstruktiver Konfliktlösungsmöglichkeiten werden sie in ihrer Entwicklung zu verantwortlichen Mitbürgern gestärkt und ihre Chancen für die Zukunft verbessert.

Es gilt, die Vorzüge verschiedener kultureller Hintergründe zu erkennen und in die Gesellschaft mit einzubringen.



Bausteine

Das Programm besteht aus verschiedenen Kurs- und Trainingsbausteinen, die in Schulen und Einrichtungen der Berufsausbildung angeboten werden:

- Grundkurs Fairstehen für interkulturelle und soziale Kompetenz
- Aufbaukurs Fairstehen mit vertiefenden Themen zu Vorurteilen / Benachteiligungen, Rollenverhalten (Mann/Frau), sinnvoller Freizeitgestaltung, Lösung von Konflikten etc.
- Teambuildingkurs (erlebnispädagogische Herausforderungen bei Kanu-, Wander- oder Klettertouren) oder Kulturprojekte (Theater, Tanzperformance, Musik, Video)
- Ausbildung zum/zur JugendteamerIn Kompetenz erwerben, um Gruppen und Projekte zu leiten

Weiter werden angeboten:

- Interkulturelle Streitschlichter – Qualifikation
- Zivilcourage – Training
- Fortbildungen für PädagogInnen / Lehrkräfte

Ablauf

Für das Projekt werden verschiedene Schulen und berufliche Ausbildungsstätten in der Region Ostwürttemberg und Mittlere Alb ausgewählt, die in den 8. Klassen mit dem Projekt beginnen und einen „Aktivitätenplan“ mit mehreren Bausteinen erstellen. Im ersten Jahr werden Grund- und Aufbaukurse sowie ein gemeinsames Projekt zum Teamaufbau umgesetzt.

Im zweiten Jahr werden Jugendliche zum Teamer fortgebildet und Zusatzfortbildungen angeboten. Desweiteren wird ein begleitendes Coaching-Programm für interessierte SchülerInnen angeboten, damit diese eine Lehrstelle bekommen bzw. nicht abrechen.

Für die beteiligten Lehrkräfte, AusbilderInnen und SozialarbeiterInnen der Schulen bietet die Genossenschaft entsprechende Fortbildungen an, damit das Projekt selbständig fortgeführt werden kann.

Durchgeführt wird das Projekt von einem Team erfahrener PädagogInnen und TrainerInnen, die Zusatzqualifikationen in den Bereichen Interkulturelle Kompetenz und gewaltfreie, zivile Konfliktbearbeitung mitbringen.